

Beschluss-Vorlage 2023/0136 zur Sitzung am 18.04.2023
des STADTRATES

TOP 6

öffentlich

Betreff: Jahresabschluss 2021 der Stadt Germering
Feststellung gemäß Art. 102 Abs. 3 Gemeindeordnung (GO)

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

| <u>Kosten laut Beschlussvorschlag:</u> Euro Kosten lt. Kostenschätzung Euro | <u>Kosten der Gesamtmaßnahme</u> (nur bei Teilvergaben) Euro | <u>Folgekosten</u> Euro | einmalig lfd. jährl. |
|--|--|--------------------------------|-------------------------|
|--|--|--------------------------------|-------------------------|

| Veranschlagt im Ergebnis-HH 2023 | im Investitions-HH 2023 | mit Euro | Produktkonto Haushaltsansatz Bereits vergeben |
|--|----------------------------|-------------|---|
|--|----------------------------|-------------|---|

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin
wurde gehört hat zugestimmt hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat die örtliche Prüfung am 01.07.2021, 11.11.2021, 16.11.2021, 29.05.2022, 23.06.2022, 07.07.2022 sowie am 23.03.2023 vollzogen.

Der Jahresabschluss 2021 wurde dem Stadtrat am 09.12.2022 zur Kenntnisnahme vorgelegt und am 23.03.2023 von den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses örtlich geprüft. Es wurden keine Feststellungen getroffen. Über die begleitenden örtlichen Prüfungen des Rechnungsprüfungsausschusses wurden Niederschriften und ein Kurzbericht als Zusammenfassung erstellt. Der Kurzbericht über die örtlichen Prüfungshandlungen zum Haushaltsjahr 2021 liegt der Sitzungsvorlage (in Session) bei.

Die **Bilanzsumme zum 31.12.2021** erhöht sich von **266.092,581,54 Euro** um rd. 2,2 % auf **271.833.546,69 Euro**.

Das **Eigenkapital zum 31.12.2021** steigt um rd. 5,5 % von **147.933.579,05 Euro** auf **156.012.721,02 Euro** (Eigenkapitalquote von 57,4 %).

Die **Ergebnisrechnung 2021** schließt mit einem **Überschuss von 8.079.141,97 Euro**.

Dies entspricht einer Verbesserung gegenüber dem Ansatz (218.550,00 Euro) von 7.860.591,97 Euro bzw. 3.596,7 %.

Dies liegt in erster Linie an höheren ordentlichen Erträgen. Diese schließen um 5.672.229,69 Euro bzw. 5,7 % über dem Gesamtansatz.

Größere Mehrerträge ergaben sich bei den Steuern und ähnlichen Abgaben (Einkommensteuer-, Einkommensteuerersatz- sowie Umsatzsteuerbeteiligung rd. + 1,36 Mio Euro / Gewerbesteuer rd + 1,07 Mio Euro).

Ferner waren nennenswerte Mehreinnahmen bei den sonstigen ordentlichen Erträgen (Auflösung bilanzielle Rückstellung aus 2019 für die Kreisumlage 2021 rd. 4,0 Mio / Auflösung Rückstellungen im Personalbereich für Urlaub, Überstunden und Altersteilzeit rd. 0,9 Mio Euro) sowie aus Kostenerstattungen und Umlagen (rd. + 0,7 Mio Euro / u.a. Erstattungen Kosten Erstellung Bebauungspläne und Gehwegabsenkungen, Abrechnungen ÖPNV) zu verzeichnen.

Die Einnahmen aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen fielen dagegen niedriger aus (geringerer Anfall von BayKiBiG-Leistungen rd. - 2,1 Mio Euro / Förderzahlungen Digitalpakt/-budget Schulen nicht als laufende Zuwendung, sondern investiv rd. - 1,0 Mio / Anteil an der Grunderwerbsteuer rd. + 0,43 Mio Euro)

Die ordentlichen Aufwendungen sanken um rd. 2.236.085,53 Euro und lagen somit um 2,3 % unter den Planwerten.

Einzelne Mehraufwendungen (u. a. bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sowie Abschreibungen des Anlage- und Umlaufvermögens) konnten durch Minderbedarfe in anderen Bereichen (v. a. pandemiebedingt geringere Inanspruchnahme von Sach- und Dienstleistungen sowie Transferleistungen) mehr als ausgeglichen werden.

Die **Finanzrechnung aus laufender Verwaltungstätigkeit** schließt mit einem **positiven Saldo von 11.776.485,13 Euro** (Ansatz: 5.358.550,00 Euro).

Auch in der **Finanzrechnung aus Investitionstätigkeit** ergibt sich ein geringerer Finanzbedarf (**11.449.324,48 Euro** / Ansatz: 15.452.750,00 Euro).

Dies ist vor allem bedingt durch Verschiebungen von Investitionen in die Folgejahre (z. B. Anbau Feuerwehr Germering, Sanierungsarbeiten Altes Schulhaus Salzstraße, Erweiterung Kerschensteinerschule, Erweiterung Wittelsbacher Mittelschule, Investitionszuschüsse an Dritte für Kinderbetreuungseinrichtungen, Straßenbauprogramm mit Grunderwerb, Sanierung Hallenbad u.a.).

Die **Finanzrechnung aus Finanzierungstätigkeit** schließt mit einem Finanzbedarf von **2.202.524,90 Euro**. Neue Darlehen wurden im Jahr 2021 nicht aufgenommen (Ansatz 5,0 Mio Euro), die ordentlichen Tilgungen wurden mit 2.180.940,90 Euro kassenwirksam (zum Teil noch für Fälligkeit 31.12.2020). Investitionskredite mit einem Volumen von 4.809.681,79 Euro wurden unterjährig umgeschuldet.

Insgesamt ergibt sich damit ein **Finanzmittelfehlbetrag von 1.875.364,25 Euro** (zzgl. nicht haushaltswirksamer Vorgänge wie durchlaufende Posten, Verwahrgelder, Schwebeposten u. ä. in Höhe von 1.056.528,40 Euro).

Insgesamt verbleibt laut Finanzrechnung ein **Stand bei den liquiden Mitteln** zum 31.12.2021 in Höhe von **16.909.548,12 Euro** gegenüber einem Anfangsbestand von 17.732.001,52 Euro.

Damit erfolgt **eine Entnahme aus dem Bestand der liquiden Mittel in Höhe von rd. 0,82 Mio Euro** (Ansatz: Entnahme von 7.046.450,00 Euro).

Im Haushaltsjahr 2021 wurden keine Haushaltsausgabereste gebildet.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat stellt den Jahresabschluss 2021 der Stadt Germering auf Grund der örtlichen Prüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss in den Jahren 2021, 2022 und 2023 gemäß Art. 102 Abs. 3 Gemeindeordnung (GO) fest.

Der bilanzielle Überschuss in Höhe von 8.079.141,97 Euro ist auf neue Rechnung vorzutragen und entsprechend in der Ergebnisrücklage auszuweisen.

René Mroncz / Markus Sperber

Genehmigt Dritte Bgmin.

Ergebnisrechnung 2021
Finanzrechnung 2021
Kurzbericht Rechnungsprüfungsausschuss 2021
Schlussbilanz 2021